

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 27 (1940)
Heft: 12: La Suisse romande

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der europäischen Staaten einnimmt. Dann erfolgte eine überaus eindrucksvolle Schilderung der Schwierigkeiten, in welche unser Land durch die internationalen Konflikte geraten ist. Die Behörden sind gezwungen, Verfügungen zu treffen, die vom Volke grosse Opfer verlangen, und es ist zu hoffen, dass das Schweizervolk hierfür das nötige Verständnis aufbringt. Im dritten Teil des ausgezeichneten Referates sprach der Referent von den nationalen Bewegungen innerhalb unseres Landes und schloss dann die geistvollen Ausführungen mit der Aufforderung, unsere Nöten und

Sorgen vertrauensvoll in die Hand des unfehlbaren Führers und Helfers Jesus Christus zu legen.

An der Diskussion beteiligten sich der Vorsitzende, Hochw. Herr Rektor Mart. Müller, Kantonsrealschule, und Herr Xavier Baumer.

Nachdem noch eine Tellersammlung zu Gunsten der Schweizer Hilfskasse durchgeführt war, konnte der Vorsitzende nach zweieinhalbstündiger Dauer die eindrucksvolle, von echt vaterländischem Geiste getragene Versammlung schliessen. MI.

Bücher

Gedenkbuch der göttlichen Gnaden. — Urkunde über den Empfang des heiligen Sakramentes der Ehe. Texte von J. Beeking, graphische Gestaltung von Kurt Kraus. 24 resp. 12 Seiten. Schweiz. Seelsorge-Verlag, Solothurn. Geb. Fr. 2.90 bis 6.—, resp. Fr. 0.90 bis 4.50, je nach Einband.

Dem Bedürfnis nach Vertiefung und Bewusstmachung der empfangenen Gnaden kommen diese beiden Büchlein sehr gut entgegen; ihre Herausgabe ist daher nur zu begrüßen. Text und hervorragende Ausstattung empfehlen die beiden Bändchen aufs beste. Leider ist die sehr schöne Schrift nicht immer leicht leserlich. F. B., L.

Zeugen des Wortes. 23 Bändchen: *Des Bischofs Cyprian von Karthago Hirtenschreiben aus der Zeit der Bedrängnis.* Eingeleitet und übertragen von *Basilius Steidle.*

Das Bändchen enthält die beiden Hirtenschreiben: Ueber die Abgefallenen und Ueber die Einheit der katholischen Kirche. Stärkere und tröstendere Worte in der heutigen Bedrängnis kann man kaum finden. Der Geist und die Glut Cyprians sind auch für unsere Tage äusserst aktuell. — 24. Bändchen: *Das Dankgebet der Kirche.* Uebersetzt von *Josef Strangfeld.* Das Bändchen zeigt die Fülle der lateinischen Präfationen der alten Zeit. Man kann sie nicht lesen, ohne sie mitzubeten und mitergriffen zu sein. — 25. Bändchen: *Das Bekenntnis des Heiligen Patrick und sein Brief an die Gefolgsleute des Coroticus.* Eingeleitet und übersetzt von *Friedrich Wotke.* Zum ersten Male ist hier das Bekenntnis des hl. Patrick ins Deutsche übersetzt worden. Seine echte Ursprünglichkeit und das Bewusstsein des Heiligen, im Namen Gottes seines Amtes zu walten, geben auch uns den Mut, unserer Sendung treu zu bleiben und uns von allem Bösen fern zu halten. — Der Herder-Verlag hat mit diesen Bändchen die schöne Reihe würdig weitergeführt. Der billige Preis von Rm. 1.20 pro Pappband ermöglicht vielen, aus diesen Schriften die Fülle des christlichen Geistes zu erkennen und sich daran zu bereichern. F. B., L.

Ida Friederike Görres, Des Andern Last. Ein Gespräch über die Barmherzigkeit. 8^o (116 S.) Freiburg 1940, Herder. Kart. Rm. 1.90.

Die bereits durch viele Publikationen bekannte Verfasserin verteidigt im vorliegenden Büchlein die christliche Barmherzigkeit gegenüber den modernen Einwänden. Sie beweist uns nicht nur die Notwendigkeit der edlen Tugend, sondern sie treibt auch zu ihrer Uebung an. Das Zwiegespräch dieses Büchleins wendet sich vor allem an gebildete Leser. F. B., L.

Benedikt Momme Nissen, Meine Seele in der Welt. Bekenntnisbuch. 8^o (X und 316 Seiten). Mit 14 Tafeln. Freiburg 1940, Herder. Rm. 5.20.

Der Freund und Schüler des bekannten Rembrandt-deutschen erzählt uns in dem vorliegenden Buche sein Leben, soweit es sich ausserhalb der Klostermauern abspielt. Wenn schon die künstlerische Bedeutung des Verfassers auf die Lektüre gespannt sein lässt, noch neugieriger macht einen die Gefolgschaft, die er seinem Meister Langbehn jahrzehntelang leistete. Wir haben denn auch noch kein Buch gelesen, das auf die gegenwärtig aktuellen Fragen eine so klare und eindeutige Antwort gibt, wie das Bekenntnisbuch Momme Nissen. Der Künstler und Kunstkritiker spürte schon lange die geistige Armut und die Abwegigkeit der modernen Kultur; mit Langbehn suchte er nach den Heilmitteln dafür. Er fand sie, wie das Buch „Rembrandt als Erzieher“ sie darlegt, in einer echten Volksverbundenheit und im Christentum. Was Momme Nissens Buch aber vor allem lesens- und nachahmenswert macht ist die Tatsache, dass er die Heilmittel nicht nur in der Theorie fand, sondern sie im Leben in die Tat umsetzte. Es ist eines der lebendigsten Bücher der letzten Jahre. F. B., L.

Leonhard Grimm, Der katholische Christ in seiner Welt. Ein Buch vom katholischen Glauben und Leben für Erwachsene. Erster Band: Gott und sein Werk. 8^o (XII und 260 S.). Freiburg 1940, Herder. Geb. Rm. 4.40.

Das Buch will erwachsenen Gläubigen eine Vertiefung und Auffrischung des Wissens über ihren hl. Glauben geben. Es setzt voraus, dass der Leser vor Zeiten seinen Religionsunterricht besucht habe; nun will es das dort Gelernte vertiefen und ins Leben hinüberführen. Die Darstellung ist klar und verständlich, warm und lebendig. Nicht nur dem Laien bringt es Anregung und Freude am Glauben; auch dem Geistlichen kann es für Predigt und Christenlehre manch guten Fingerzeig geben. Zudem eignet es sich ausgezeichnet für gemeinsame Lesung und Feierstunden im Kreise der Familie. F. B., L.

Kalender für das Jahr 1941.

Pfarrer Künzles Volkskalender. 20. Jahrgang. Verlag Otto Walter A.-G., Olten. Fr. 1.—. Die bekannte Sammlung der Heilrezepte unseres Kräuterpfarrers wurden neu redigiert und erweitert. Dazu enthält der Kalender weitere wertvolle Winke über Gesundheitspflege, eine bebilderte Kriegschronik, Erzählungen, interessante Studien usw. Viel praktische Belehrung.

Maria-Lourdes-Kalender. 51. Jahrgang. Verlag Otto Walter A.-G., Olten. Fr. 1.—. Lourdes-Chronik im ersten Kriegsjahre (M. Faltz), Berichte über anerkannte Heilungen von 1939, bebilderte Artikel über Marienheiligtümer in der Schweiz, Erzählungen und allgemeine Jahreschronik.

Benzigers Einsiedler Kalender. 101. Jahrgang. Verlag Benziger, Einsiedeln. Fr. 1.20. Der Kalender wurde vor 100 Jahren erstmals vom bedeutenden Einsiedler Schulmann und Dichter P. Gall Morel geschrieben. Der neue Jahrgang behandelt die vor 500 Jahren erfundene Buchdruckerkunst im Dienste Einsiedelns, ebenso den grossen Einsiedler Humanisten Theophrastus Paracelsus, dessen 400. Todestag nächstes Jahr gefeiert wird. Daneben: „Bilder aus der schweiz. Heldengeschichte“, belehrende Artikel, Erzählungen, Kurzweil, Weltrundschau usw. 1 Vierfarbenbild, ca. 100 Illustrationen.

Schweizerischer Franziskus-Kalender. Herausgegeben von Priestern der Schweiz, Kapuziner-Provinz. Verlag des Franziskus-Kalenders, Solothurn (ob. Greibengasse 16). Fr. 1.20. Leitgedanke: das Friedenswerk des hl. Franz von Assisi, in grundsätzlichen, volkstümlichen Artikeln und in Erzählungen behandelt. Holzschnitt von P. Michael Angelus: Bruder Klaus; ebenso Monatsbilder aus dem Franziskusleben. — Bücherstube, Uebersicht über die Leitung der Kirche, Weltrundschau, franziskanische Rundschau, Kapuzinerverzeichnis.

Schweiz. Rotkreuz-Kalender. 19. Jahrgang. Verlag Hallwag A.-G., Bern. Schriftleitung: A. Knellwolf, a. Pfarrer, Stein a. Rh. Fr. 1.20. Geschichtliches über das Schweiz, Rote Kreuz und Theophrastus Paracelsus, Heimatkundliches über den Heizenberg, über die

Insel Werd, über Volksbräuche, heimatliche Erzählungen usw. Volkstümlicher Werber für die Werke des Roten Kreuzes.

Schweiz. Blindenfreund - Kalender. 20. Jahrgang. Herausgegeben vom Schweiz. Blindenverband. Hauptvertriebsstelle: Viktoriarain 10, Bern. Fr. 1.20. Der ganze Ertrag kommt der Selbsthilfe-Organisation der erwachsenen Blinden zugute. Inhalt: Kleines Lexikon des Blindenwesens, Abhandlung über die Ursachen der Erblindung, Geschichtliches, Heimatkundliches, Erzählungen schweizerischer Autoren usw.

Kalender für Taubstummenhilfe. Herausgegeben v. Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe. Vertriebsstelle: Viktoriarain 16, Bern. Fr. 1.20. Artikel über Taubstummenwesen, geschichtliche und heimatkundliche Abhandlungen, Erzählungen. Reinertrag für alte und versorgungsbedürftige Taubstumme. H. D.

Schweizer Wanderkalender 1941. Herausgegeben vom Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Seilergraben 1, Zürich. Fr. 1.80.

Wenn man diesen Kalender aufmerksam durchblättert, wird man selber wieder jung. Auf 52 Bildern, von denen acht farbige noch zudem als Ansichtskarten verwendet werden können, werden uns die Schönheiten des Wanderns vor Augen geführt, und auf den Rückseiten lesen wir in buntem Wechsel teils Ausführungen über das Wandern oder flotte Wanderlieder, teils aber auch Notizen über die eigenen Bestrebungen des Bundes. Der Unterhalt der Jugendherbergen und das viele Drum und Dran, das eine derartige umfassende Organisation mit sich bringt, erfordern aber bedeutende Mittel, und diese Mittel sollen zum grossen Teil durch den Verkauf dieses „Schweizer Wanderkalenders 1941“ erbracht werden. Möge ihm ein flotter Absatz beschieden sein!

R. L.

Mitteilungen

Ruhegehaltskasse des Walliser Lehrpersonals

Jahresversammlung

Die Mitglieder der Ruhegehaltskasse des Lehrpersonals sind auf den nächsten 24. Oktober, um 14 Uhr, in der Knaben-Normalschule in Sitten zur ordentlichen Jahresversammlung einberufen.

Traktandenliste:

1. Protokoll der letzten Versammlung.
2. Rechnungsablage.
3. Geschäftsbericht.
4. Bericht der Rechnungsrevisoren.
5. Annahme des Rechnungs- und Geschäftsberichtes.
6. Bericht von Herrn Prof. Dr. S. Bays, Freiburg.
7. Vorschläge und Verschiedenes.

Das Komitee.